

Inklusions-Chart								
KlientIn						erstellt von:		
Presenting Problem								
Funktions system	Inkludierungsgrad					Tendenz	Kennzeichen	Maßnahmen
	voll	weitgh. d.	teilweise	exkludiert	dauerh. e.			
A. Erwerbsarbeit								
B. Sozialversicherg.								
C. Geldverkehr								
D. Mobilität								
E. Bildung								
F. Information								
G. Gesundheit								
H. lebensw. Support								

Grafik 42: Formular Inklusions-Chart

Inklusions-Chart								
KlientIn	Franziska Czech, 42a			erstellt von:	DSA Leitner	erstellt am:	x.x.2003	
Presenting Problem		depressive Verstimmung (Eigendiagnose)						
Funktionssystem	Inkludierungsgrad					Tendenz	Kennzeichen	Maßnahmen
	voll	weitghd.	teilweise	exkludiert	dauerh. e.			
A. Erwerbsarbeit		X				=	prekäre Arbeitsverhältnisse, kaum Unterbrechungen	keine
B. Sozialversicherg.	X					=	durchgehend versichert ASVG	keine
C. Geldverkehr		X				=	Bankomatkarte, keine nennenswerten Schulden (lt. Kl.)	ev. später überprüfen
D. Mobilität			X			-	kein Auto, Benutzung öfftl. Verkehrsmittel wird zunehmend mühsam	sh. Faktor G.
E. Bildung			X			=	st. 15 Jahren keine Bildungsaktivitäten, grundsätzliche Bereitschaft vorhanden	Kursbesuch anregen?
F. Information			X			+	TV, liest keine Zeitungen. Nun aktive Suche (Aufsuchen der Beratung).	keine
G. Gesundheit			X			- !!!	Zugang möglich, verweigert Arztbesuche (Adipositas?). Besorgniserregende Symptome	Coaching
H. lebensw. Support				X		-	praktisch keine aktuellen Beziehungen. Scham.	Netzwerkberatung und Rekonstruktion

Grafik 43: Inklusions-Chart Ausfüllbeispiel 1

Zusammenfassung:

PP: depressive Verstimmungen (Eigendiagnose)

Im Inklusionschart zeigen sich dzt. stabile Einbindungen bei den Faktoren A bis D, schlechtere Werte bei Bildung, Information, Gesundheit und dem lebensweltlichen Support-System. Am problematischsten die Entwicklung des Faktors Gesundheit: rasche Zuspitzung auf Basis einer schlechten Ausgangsposition. Frau Czech verweigert seit 10 Jahren Arztbesuche, aufgrund ihrer zuletzt großen Schmerzen wäre aber eine Untersuchung dringend erforderlich. Motivationsarbeit und Coaching inklusive Begleitung zum Arzt erscheinen dzt. als die vordringlichsten Maßnahmen. Netzwerkberatung und Netzwerkrekonstruktion (ev. mit mediierenden Interventionen im Feld) können ggf. parallel, spätestens aber nach einem Monat beginnen.

Inklusions-Chart								
KlientIn	Maria Rabic, 26a			erstellt von:	Ingrid Kramer, SozArb		erstellt am:	xx.xx.2003
Presenting Problem		Misshandlung und Isolierung durch den Lebenspartner						
Funktionssystem	Inkludierungsgrad					Tendenz	Kennzeichen	Maßnahmen
	voll	weitghd.	teilweise	exkludiert	dauern. e.			
A. Erwerbsarbeit				X		=	seit 8 Jahren im Haushalt	
B. Sozialversicherg.		X				=	mitversichert bei Ehemann	
C. Geldverkehr				X		=	kein selbstverwaltetes Geld, keine Bankomatkarte. Keine Schulden (?)	
D. Mobilität				X		=	völlige Kontrolle durch Ehemann, kein Auto	
E. Bildung				X		=	seit Hauptschulabschluss keine Bildungsaktivitäten	
F. Information		X				+	Medienkonsumentin, zuletzt Information auch über Internet (Frauenberatung)	Beratung: rechtlich, Handlungsoptionen
G. Gesundheit		X				=	guter körperlicher Zustand, Arztbesuche fallweise	keine
H. lebensw. Support			X			=	Telefonkontakte zu M, Schwester, einer Freundin. Besuche nur in Anwesenheit des Ehemannes	Netzwerkanalyse, Netzwerkaktivierung (ev. Feldintervention)

Grafik 44: Inklusions-Chart Ausfüllbeispiel 2

Zusammenfassung:

PP: Misshandlung und Isolierung durch Lebenspartner.

Auf den ersten Blick ist im IC bei einer insgesamt sehr problematischen Lage keine Bedrohung durch die Gefahr einer akuten Verschlechterung sichtbar. Es ist unwahrscheinlich, dass jemand bei allgemein gleich bleibender Tendenz Beratung sucht. In diesem Fall liefert das Plus beim Faktor F die Erklärung: Ein aktueller Informationszuwachs befähigte Frau Rabic zur Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle. In der Interventionsplanung nimmt angesichts des präsentierten Problems die Ausweitung des lebenseltlichen Supports für die Klientin den zentralen Stellenwert ein. Alternativ dazu stünde die Möglichkeit, ihr einen Ausstieg aus der gegenwärtigen isolierten Situation mit Hilfe von Lebensweltsubstituten